

Reichel, Hr.
arschall S. M.
e Durchl. Pr.
m., Berlin.
r., Apolda.
nd., Berlin.
sbad
nges
ages
e
olade
jedem Pro
in Erlangen
us in Pils
duits du
ärmer, Leib-
rmer, Waldw
spiritus, Seife
briks
e.
iesbad
angasse
e, sowie Pres
undarzt
beefindet
Uhr.
lein
s u. Comp
teil wurde
spielen,
er Metha
it. Unterrie
ois z. Virt
St.
auspiel
uar 1885.
ag.
bonnement
Lonjume
eilungen
ibe. Mus
a.
1885.
g.
bonnement
on Spani
Fr. v. Se
eser Vorst
hnlichen
h r.
e
in
b
ar
eg
ri
on
la
be
ch
je
ic
nt
te
isc
on
ch
fir
ie
ass
ch
ur
er
G-
b e
as
eni

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . .	12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr	7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr	4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat	2 " 20	2 " 50 "

19. Jahrgang.

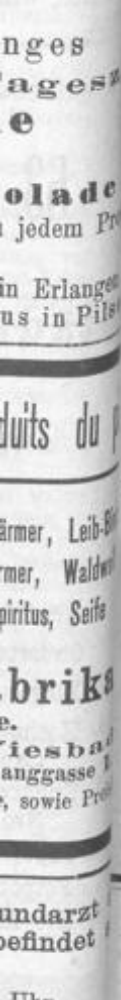
Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petitionszelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

№ 37.

Freitag den 6. Februar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
ber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.
Die Redaction.



Freitag den 6. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Mitwirkende:

Concert-Sängerin aus Wiesbaden

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

PROGRAMM.

Ouverture zu Shakespeare's „Richard III.“	Volkmann.
Zwei Gesänge für Altstimme mit Viola und Pianoforte (neu)	Brahms.
a) Gaststille	

a) Gestillte Sehnsucht.
b) Geistliches Wiegenlied.

Fräulein **Spies**. — Viola: Herr Capellmeister **Lüstner**.

Feuilleton.

Wiesbaden, 6. Februar. Wir glauben ganz besonders auf das vor-
ehende sehr interessante Programm des heute Freitag Abend unter Mit-
wirkung unserer berühmten Landsmännin Fräulein Hermine Spies im
vorheraus stattfindenden IX. Cyklus-Concertes aufmerksam machen
zu sollen.

— Fräulein Hermine Spies wird, auf vielseitigen Wunsch, heute abend im Curhaus-Cyklus-Concerte einen Liedercyklus zum Vortrage bringen, darunter einige neue, noch nicht dahier gehörte Compositionen des berühmten, gegenwärtig hier weilenden Componisten Herrn Johannes Brahms.

Ein eigenartiger Beleidigungsprocess wird am 19. Februar vor dem Schöffengericht des Berliner Amtsgerichtes I. zur Entscheidung gelangen. Als Kläger tritt ein Bauaufseher auf, als Beklagte die Mutter des Ehegatten und Schwiegermutter der Ehefrau. Der Fall, um den es sich handelt, ist nach der „Ger. Ztg.“ folgender: Der verheiratete, sehr wohlhabende Elternteil, hatte sich in seine jetzige Ehefrau, ein armes, aber sehr hübsches Mädchen aus achtbarer Familie, verliebt. Seine Eltern widersetzten sich der ehelichen Verbindung der jungen Leute, da sie für den Sohn ein Mädchen aus besserer Familie in Aussicht genommen hatten. Als trotzdem der junge Mann auf seinem Entschluss beharrte und das arme Mädchen als seine Frau heimführte, zogen sich die Eltern von ihrem Sohne zurück. Am Tage der Hochzeit wurde nun von einem dortigen Schneidermeister dem jungen Ehepaare im Auftrage der Mutter des jungen Ehegatten eine sehr kostbare Hochzeitsbox übergeben, in deren Inneren sich ein hanfener Strick und ein Brief befanden, in Papier eingewickelt, das von der Hand der Mutter mit der geschmackvollen Aufschrift geziert war: „Für Euch zum Aufhängen.“ Für diese Lebensbedeutung glaubte das junge Ehepaar keine andere Genugthuung fordern zu können, als die gerichtliche Bestrafung der Mutter, die dem Gerichte die Erklärung hat zugehen lassen, dass sie als Mutter das Recht habe, ihren Kindern Gutes oder Böses zu wünschen, ohne sich dabei strafbar zu machen.

Die erreichte Straferhöhung. Franz Korona, ein mehrfach bestraffter Gauner, wurde von einem Erkenntnisssatz in Wien wegen Diebstahls zu einer viermonatlichen Kerkerstrafe verurtheilt. Nach der Verkündung des Urtheils belehrte der Vorsitzende (G.-R. Riedl) den Angeklagten über die Rechtsmittel und stellte dann an ihn die Frage, ob er die Strafe annehme. — Ang. Wie viel hab' ich denn? — PräS. Vier Monate. — Ang. Ich nimm' i net an — wann's mir net wenigstens a Jahr geb'n oder fufzehn Monat — weniger nimm' i net an! — PräS. (zum Justizsoldaten): Abführen!

3. Symphonie No. 8, F-dur, op. 93 Beethoven.

4. Lieder mit Pianoforte:

- | | |
|---|----------------|
| a) „Wer sich der Einsamkeit ergibt“ | Frz. Schubert. |
| b) „Meine Lieder, meine Sänge“ | Weber. |
| c) „Willst Du Dein Herz mir schenken“ | Giovanni. |
| d) An den Sonnenschein | Schumann. |

Fräulein *Spies*.

5. Serenade in G-dur „Eine kleine Nachtmusik“ für Streich-
orchester

6. Lieder mit Pianoforte:

- a) Sapphische Ode
b) Von ewiger Liebe
c) Mädchenlied
d) „Mein Lieb' ist ein Jäger“

Fräulein *Spies*.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Während der Angeklagte aus dem Saale geführt werden soll, begeht er eine Majestätsbeleidigung. Auf einen Wink des Präsidenten wird der Angeklagte wieder in den Saal gebracht und der Vertreter der Staatsanwaltschaft (Substitut Schmidt) stellt den Antrag auf Bestrafung Korona's wegen des oben bezeichneten Deliktes.

Nach kurzer Berathung verkündet der Präsident das neuerliche Urtheil, wonach der Angeklagte wegen der unter erschwerenden Umständen begangenen Majestätsbeleidigung zu einem Jahre schweren Kerkers, verschärft mit hartem Lager und einem Fasttage in jedem Monate, verurtheilt wird.

Präs. Haben Sie das Urtheil verstanden? — Ang. Also wie viel hab i jetzt miteinander?

Präs. Jetzt haben Sie ein Jahr bekommen und von früher vier Monate, sind zusammen 16 Monate. — Ang. So, jetzt is' recht! Das nimm i an!

Der nun zufriedengestellte Gauner wird hierauf in die Zelle abgeführt.

Pressfreiheit in der Schweiz. Unter welch' strengem Rechte die Basler Presse steht, ersieht man aus der Randbemerkung, welche die „Schweiz. Grenzpost“ zu einer scharfen Einsendung über Gassenbuben-Unfug machte. Sie schrieb: „Wir machen unsern Einsender darauf aufmerksam, dass Beleidigungen der Basler Schulpfugend vom hiesigen Strafgericht schon als strafbares Delikt behandelt worden sind und lehnen zum Voraus jede Verantwortlichkeit für seine Einsendung ab.“

Schlechte Akustik. Kommt da kürzlich ein Kölner Musikmeister in ein kleines Nest an der Sieg, um dort mit dem von ihm dirigirten Gesangsverein ein Concert zu geben. Ein Mitglied des Gemeinderaths führt den Dirigenten zum Tanzsaal des Ortes: „No, wie gefällt ich da Saal?“ „O, ganz gut,“ meinte der Musikverständige, „aber die Akustik ist sehr schlecht.“ „De Akustik“, meint der Andere und glotzt den Sprecher anfangs verständnisslos an, dann aber nickt er und wie ein Jagdhund mit aufgehobener Nase umher schnuppernd meinte er: „De Akustik? Jo, ich rüchen et och!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
4. Febr. 10 Uhr Abends	744.6	+ 4.0	87 %
5. " 8 " Morgens	742.5	+ 2.3	86 "
1 " Mittags	742.2	+ 4.0	79 "

4. Februar. Niedrigste Temperatur + 3,0, höchste + 9,4, mittlere + 6,0

Allgemeines vom 5. Februar. Gestern Mittag theilweise aufgehellt, heiter, still; Nachts klar, etwas kühler, hier und da leichter Frost; heute Morgen heiter, dann bedeckt, feiner Regen, still. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. Februar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Kars, Hr. Kfm., Offenbach. Wolff, Hr. Kfm., Karlsruhe. Lippmann, Hr. Kfm., Berlin. Goldschmidt, Hr. Kfm., Aachen. Winterschladen, Hr. Kfm., Cöln. Scheunchen, Hr. Kfm., Berlin. Seebohm, Hr. General-Dir. m. Fr., Burbacherhütte. Strauss, Hr. Kfm., Pforzheim.

Schwarzer Bock: v. Lettow-Vorbeck, Fr. m. Sohn, Hoffelde. Wingender, Fr., Cöln.

Englischer Hof: Webber, Hr. Rent. m. Fr., England. Maxheimer, Fr., Schwalbach.

Einhorn: Hartmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Friedländer, Hr. Kfm., Wien. Wagner, Hr. Kfm., Cöln. Calenberg, Hr. Kfm., Eschwege. Ottens, Hr. Kfm., Giessen. Spoer, Hr. Kfm., Crefeld. Deseke, Hr. Kfm., Biebrich. Scolowski, Hr. Kfm., Dresden. Maes, Hr. Kfm., Kathenow.

Eisenbahn-Hotel: Withe, Hr. Kfm., Graefin. Friedberger, Hr. Kfm. m. Sohn, Freiburg.

Europäischer Hof: Urban, Frau Landrath, Schwalbach. von Wittgenstein, Hr. Frhr., Fasanerie. v. Wittgenstein, Fr. Freifrau m. 2 Töchtern, Carlsburg.

Goldene Kette: Hauscheld, Fr., Königstein.

Grüner Wald: Weber, Hr. Fabrikbes., Erfurt. Hanschel, Fr., Köln. Gebrüder, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel du Nord: Schröder, Fr. Senator m. Tochter, Hamburg.

Nonnenhof: Hein, Hr. Kfm., Frankfurt. Stauffer, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Br. Kfm., Frankfurt. Freund, Hr. Kfm., Hanau. Fludt, Hr. Kfm., Stettin. Leopold, Fr., Hadamar.

Rhein-Hotel: Wallenstein, Hr., Frankfurt. v. Storch, Hr. Lieut., Bockenheim. v. Stutterheim, Hr. Rittmstr., Frankfurt. v. Stachioff, Hr. Oberst m. Fr., Cöln.

Rose: Loell, Fr. m. Kind u. Bed., Karlsruhe.

Weisser Schwan: Hertz, Hr. Fabrikbes., Copenhagen.

Hotel Speyer: Windthorst, Hr. Hptm., Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed. Ealon, Fr., London. Mellor, 2 Fr., London.

Taunus-Hotel: Stern, Hr. Kfm., Mainz. Joël, Hr. Kfm., Bordeaux. Fr. Dr., Plenberg.

Hotel Vogel: Georgy, Hr. Kfm., Ehrenfeld. Roehle, Hr. Baumstr., Karpfen. **Hotel Weiss:** Lotz, Hr. Kfm., Frankfurt. Binnes, Hr. Kfm., Cöln.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hotel

zum

Grünen Wald
Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.

5866 **PENSION.**



Hôtel Weins, Bahnhofstrasse 7

Während der Wintersaison Pension
Haus geheizt

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

5863

J. Weins.

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in

Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen,
Moussirenden Rheinweinen, Champagner,
Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

5196

nahe der Trinkhalle.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art &c. &c. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

5590

Grosse Auswahl. - Feste Preise.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Weiss-Waaren jeder Art

Wäsche für Damen und Kinder

Robes d'enfants
à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von Kinderkleidern in kurzer Zeit nach den neuesten Modellen.

5288

LINGERIE

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine:

1876r Vöslauer.
1876r Villányer, Eigenbau.
1876r Ofener Adelsberger.

Ausbruch-Weine:

1876r Ruster Ausbruch.
1876r Tokayer.
1876r Tokayer Ausbr. (2bottig).
1876r Tokayer feinsten Ausbr.
1876r Szamardner (herber Tok).

August Engel, Hoflieferant
Taunusstrasse 4.

5356

Langgasse 2 **H. KAHN** Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen

Ich habe mich hier als Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis niedergelassen.

Dr. med. Max Bockhart,

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Kgl. Julius-Spital zu Würzburg.

Wohnung:

Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9-1 Uhr, für Unbemittelte unentgeltlich von 2-3 Uhr.

Ich wohne Taunusstrasse 22, Eingang: Querstrasse 3.

Sprechstunden: 9-11 Vormittags 3-4 Nachm. an Werktagen.
Für Unbemittelte: 12-1

Dr. K. Toulon,

Specialarzt für Hautkrankheiten, früherer Assistenzarzt an der Kgl. Klinik für Hautkrankheiten in Breslau unter Professor Dr. Neisser.

5518

Nic. Kirschhöfer

5530 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Heidelberg

Pension Anglaise, 49 Anlage.

Late Sutton, conducted by Miss J. Abrahams sister of Miss Abrahams of the Villa Bergheim, Pension.

5507

Pension Mon-Rep

5851 Frankfurterstr. No. 6.

Königliche Schauspiele

Freitag, 6. Februar 1885.

31. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Don Carlos, Infant von Spanien

Tragödie in 5 Acten von Fr. v. Schiller

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Preise herabgesetzt.

Anfang 6 Uhr.

1. Co.
2. Int.
3. a)
b)

4. Vi.
5. El.
6. Va.
7. Au.

8. Qu.

Wies
kündigte V
Spanien
Auch glau
dürfen, da
Epen: „Is
welche der
Möch
Beitrag da

Ein a
ist der Kon
amerikanische
Der Held de
phantasievoll
sondern gleich

Ueber
Wochenchrift
Parlamentssit
noch mit lei
können sich v
rühmen. Sie
Premier Mr.
Tagen im Si
schlummert, i
dann seine br
Auge offen br
Brust haltend
servativen sic
Warwickshire